

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 61. Sonnabend den 30. August 1817.

Allerlei.

Man hat Hoffnung, daß zwei bedeutende Wünsche in Betreff alter herrlicher Ueberbleibsel Römischer Kunst und Pracht in Erfüllung gehen werden, nämlich 1.) die Freigrabung der prachtvollen Römerbrücke bei Engers, die über 1850 Jahr im Dunkel verschüttet liegt, und allen Freunden der Wissenschaften, welche der Vater Rhein an jener Stelle vorüberführt, zur Schau gegeben zu werden verdient; und 2.) die würdige aus Lichtstellung der beiden prächtigen Granitsäulen, nebst vier andern von Marmor, welche die Decke der alten Capitelstube in der Abtei Komersdorf tragen, und daselbst, bis jetzt wie in einem Grabe verborgen liegen.

In London bildet sich jetzt eine Gesellschaft zur Beförderung des Handels mit Baumwollenwaaren. Es sollen zu dem Ende — in London, Manchester, Nottingham und Glas-

gow Ausschüsse ernannt werden, welche sich mit 15 der bedeutendsten auswärtigen Handelsplätze für diese Art Waaren, wie z. B. Konstantinopel, Smyrna, Petersburg &c. in Verbindung setzen und zugleich den Ministern eine Uebersicht darbieten sollen, welchen Erfolg die in Preußen, Schweden, Dänemark, Rußland, Frankreich &c. getroffenen Maasregeln gegen den Engl. Handel schon gehabt haben oder haben können.

Die aus Frankreich ausgeführten Arbeiten in Bronze sollen allein jährlich 5 Millionen ins Land bringen.

Man will jetzt in Paris eine blaue Farbe entdeckt haben, welche nach dem Urtheil dasiger Kunstverständigen an Güte und Feinheit das sogenannte Berliner-Blau übertreffen soll.

Die Preise aller Getreidegattungen fallen in allen Gegenden der Oestreichischen Monar-

hle mit reißender Schnelligkeit. In Ungarn stehen die Preise beinahe um die Hälfte niedriger, als in den übrigen Provinzen. Auch mit den Weinen geht es so, und die besten Ungarischen und Oestreichischen werden wenigstens um die Hälfte dessen ausgedoten, was sie noch vor sechs Wochen galten. Die anhaltend warme Witterung verspricht gleichfalls in den Weinbergen einen reichen Segen. — Aus Wien vom 7. August.

Die ökonomischen Gesellschaften in den Schwedischen Statthalterschaften haben jede von der Regierung 5000 Reichsthaler Unterstützungsgelder erhalten.

In Pologz ward am 29sten Jull eine Mitgenossenschaft der Bibelgesellschaft errichtet. Bei Eröffnung dieser Mitgenossenschaft wurde vom Direktor eine passende Rede gehalten, wornach die Mitglieder eine gewisse Summe Geldes darbrachten und eine Subscription für den jährlichen Betrag eröffnet ward. — Ein bei dieser Feierlichkeit sich befindender Hebräer bat, auch von ihm zu dieser Gott gefälligen Anstalt fünf Rubel anzunehmen, welches die Versammlung auch that.

In Nürnberg bot ein speculativer Kopf Weißbrod zur Größe (oder vielmehr Kleinheit), wie es zur Zeit der höchsten Theuerung war, nebst Bratwürsten, in Wachs nachgebildet,

zur Erinnerung an das verfloßene Hungerjahr für die Nachwelt aus.

Ein junger Mann, der vor Kurzem zu Lyon die Todesstrafe für seine Theilnahme am dasigen Aufruhr erlitt, hat sich durch folgende Umstände bei seiner Arretirung merkwürdig gemacht. Da er für den Sekretair des revolutionären Ausschusses gehalten wurde, so hatte man einen Preis auf seinen Kopf gesetzt. Er wußte sich aber den Augen der Polizei zu entziehen, und schiffte sich unter falschem Namen auf der Saone nach Chalons ein. Kaum war das Schiff vom Lande gestoßen, so wurde es von einem nachrundernden Boote mit Gensdarmen angerufen; sie begaben sich an Bord, und verglichen die darauf befindlichen Personen mit einer in ihren Händen befindlichen Beschreibung. Der Revolutionair wurde bald ausgemittelt; aber in demselben Augenblicke sprang er über Bord. Ein Gensdarmereioffizier sprang ihm nach; beide schwammen gleich gut, aber als Ersterer sah, daß er seinem Verfolger nicht würde entgehen können, drehete er sich um denselben im Kreise, lachte ihn an, faltete die Arme, und sank, wie man glaubte, nie wieder zu erscheinen. Der Offizier, der die versprochene Belohnung nicht fahren lassen wollte, tauchte zweimal unter, aber vergeblich; erst das dritte mal gelang es ihm, sein Opfer aufzufassen. Er schwamm mit ihm

zum Schiffe, wo alle Mittel angewendet wurden, den jungen Menschen ins Leben zu rufen. Es gelang; er wurde ans Land gebracht, verhört, verurtheilt und erschossen.

Ein Tischlermeister zu Berlin, Vater von 2 unmündigen Kindern, erschoss sich vor kurzem daselbst, weil er seit dem 1. Juli keine Wohnung hatte, auch keine erhalten konnte. (Er war von der Behörde zwar unter Dach und Fach gebracht, konnte aber dort sein Gewerbe nicht treiben). — Viele unserer Hauseigenthümer — sagt der Berliner Referent dieses traurigen Ereignisses — weigern sich, an Handwerker, besonders an solche, die ein geräuschvolles Gewerbe treiben, Wohnungen zu vermlethen. Wenn auch dem Uebelstande: daß dergleichen Hausbesitzer die Wohnungen bis zu einem, nie erlebten, Grade im Miethzins hinauf steigern, deshalb nicht abzuhelfen ist, weil jeder Vermiether mit seinem Eigenthum machen darf, was ihm beliebt; so wäre es doch wohl möglich, daß von oben herab einer Willkür gesteuert werden könnte, um derentwillen schon mancher Familienvater zum Selbstmorde verleitet wurde. — Auch sogar Miether, welche mehrere Kinder haben, nehmen viele Eigenthümer

nicht ein. Ein Weber half sich vor einiger Zeit mit der Nothlüge: er habe keine Kinder, sondern drei kleine Hunde. Der Kontrakt ward abgeschlossen, und der Eigenthümer mußte es sich nachher — freilich sehr wider seinen Willen — gefallen lassen.

G o t t e s d i e n s t.

Am dreizehnten Sonntage nach Trinitatis:

zu St. Thomä:	Früh	Hr.	M.	Siegel.
	Wesp.	"	M.	Eulenstein.
zu St. Nicolai:	Früh	"	D.	Enke.
	Mittag	"		Steinert.
	Wesp.	"	M.	Simon.
zu St. Petri:	Früh	"	M.	Wolf.
	Wesp.	"	M.	Runkner.
zu St. Johannis:	Früh	"	M.	Hund.
u St. Georgen:	Früh	"	M.	Höpfner.
	Wesp.	Betstunde und Examen.		
zu St. Jacob:	Früh	"	M.	Abler.
Reformirte Gemeinde:	Früh	Deutsche Predigt.		
Montag	Hr.	M.	Rübel.	
Dienstag	"		Leitbold.	
Mittwoch	"	M.	Bäumler.	
Donnerstag	"	Past.	Schlosser a. Großschöcher.	
Freitag	"		Schlegel.	

Wöchner:

Herr D. Bauer und Herr M. Goldhorn.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der Thomaskirche.

Lobet den Herrn ic. von Dolez.

Morgen, in der Nicolaskirche.

Credo in unum Deum — v. J. Haydn.

Bekanntmachung. Meinen Freunden und Gönnern mache ich hiermit bekannt, daß zukünftigen Sonntag, als den 31. August, die gewöhnlichen Winter-Vergnügungen bei mir ihren Anfang wieder nehmen, wobei ich Concert und Tanz-Musik halten werde.

Andreas Heyne, im goldnen Posthorn.

Börse in Leipzig

am 29. August 1817.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.		Briefe	Geld.	Briefe	Gold.
Amsterdam in Ct.	(k. S. 2 Mt.)		138 $\frac{3}{4}$ 137 $\frac{3}{4}$		
Augsburg in Ct.	(k. S. 2 Mt. 3 Mt.)	100 $\frac{1}{2}$ 99 $\frac{5}{8}$ 99 $\frac{1}{2}$			
Berlin in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	101 $\frac{1}{2}$	102		
Bremen in Ld'or	(k. S. 2 Mt.)	109	108		
Breslau in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	101	102		
Frankf. a/M. in WZ.	(k. S. 2 Mt.)	100 $\frac{5}{8}$ 99 $\frac{1}{2}$			
Hamburg in Bco.	(k. S. 2 Mt.)	149 $\frac{5}{8}$ 148 $\frac{1}{2}$			
London	(2 Mt. 3 Mt.)	6. 8 $\frac{1}{2}$			
Lyon . . . pr. 300 Fr.	2 Mt.				
Paris . . . pr. 300 Fr.	(k. S. 2 Mt.)			78 $\frac{1}{2}$	
Wien in W. W.	(k. S. 2 Mt.)			32	
— in Conv. 20 Kr.	(k. S. 2 Mt.)			101 $\frac{1}{2}$	100
Louisd'or à 5 Rthlr.				108 $\frac{7}{8}$	—
Holl. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr.				—	14 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. d°				—	13 $\frac{1}{2}$
Bresl. à 65 $\frac{1}{2}$ As d°				—	10 $\frac{1}{2}$
Passir. à 65 As d°				—	10
Species				—	1 $\frac{1}{2}$
Preuss. Corrent.				100 $\frac{1}{2}$	—
Cassen-Billets				103 $\frac{1}{2}$	—
Wiener Einlösungs-Scheine				—	—
Gold pr. Mark fein Cölln.				—	—
Silber 13 L. u. dar. pr. d°				—	13. 13
d° niederhaltig d°				—	—

Thorzettel vom 29. August 1817.

Grünna'sches Thor.	U.	Kaunstädter Thor.	U.
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hr. Meckinsp. Matthäi v. Dresd., b. W. Volenz	6	Hr. Geh. Legat. Rath Ancillon v. München	7
Auf der Breslauer Post: Hr. Actuar. Reihner		im Hot. de France	
v. Wühlberg, b. W. Schwarz	7	= Buchh. Rupprecht v. Göttingen, in St. Berl.	8
Hr. Prediger Bruner v. Dönabrück, v. Töplitz,		Vormittag.	
im Hot. de Bav.	12	Auf der Erfurter Postkutsche: Hr. Polizey-Jusp.	
Vormittag.		Laroché v. Berlin, b. Rsm. Auerbach	6
Die Baugner, u. Sittauer f. Post	1	Nachmittag.	
Die Dresdner z. Post	7	Eine Estafette von Merseburg	3
Nachmittag.		Hr. Rsm. Leuckardt v. Frankenhausen, i. H. de B.	6
Die Dresdner Postkutsche	3	= v. Salorniu v. Neapel, im H. de St.	9
Halle'sches Thor.	U.	Peters Thor.	U.
Gestern Abend.		Nachmittag.	
Auf der Braunschweiger Post: Hr. Rsm. Hage-		Hr. Adv. Zippler v. Borna, b. Nieprecht	1
born v. Chemnitz, pass. durch	9	= Reg.-Ass. Pieper u. Jusp. Otto a. Berlin,	
Die Dessauer Post	10	v. Dresden, in St. Berlin	5
Auf der Berliner Post: Hr. Rsm. Staebel von		Hospital Thor.	U.
Braunschweig, pass. durch	5	Gestern Abend.	
Nachmittag.		Die Freiburger f. Post	4
Hr. Partic. Krehr. v. Werner v. Berlin	— 3		